Ich fühle mich diskriminiert und habe Beschwerde bei der exkoBe eingereicht.
Was wird geprüft?

exkoBe
externe kollektive Beschwerdestelle

Diversity Arts Culture
Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung

Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

Beschwerde wird bei der exkoBe eingereicht

WAS IST GENAU PASSIERT?

WAS WURDE GESAGT/ GETAN?
WER WAR DABEI?
WANN IST ES PASSIERT?
WO IST ES PASSIERT?
WAS WURDE IN E-MAILS/ CHATS GEÄUSSERT?
GIBT ES EINE VORGESCHICHTE?
...

Methoden

- BEFRAGUNG BESCHWERDEFÜHRER*IN
- BEFRAGUNG BESCHWERDEGEGNER*IN
- BEFRAGUNG RELEVANTER ZEUG*INNEN
- EINSICHT IN RELEVANTE DOKUMENTE

⇒ **SACHVERHALTSAUFKLÄRUNG**

(RECHTLICHE) PRÜFUNG

LIEGT DISKRIMINIERUNG VOR?
PRÜFUNG, OB DAS WAS PASSIERT IST, DISKRIMINIERUNG IM RECHTLICHEN SINNE IST.

Voraussetzungen

UNGLEICHBEHANDLUNG
Jemand wurde **schlechter** behandelt als eine andere Person.

GESCHÜTZTES MERKMAL
Jemand wird wegen etwas benachteiligt, das im Gesetz und/oder Vertrag geschützt ist.

Gesetz: *Rassistische Zuschreibung, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität*

Vertrag: *antisemitische Zuschreibung, Aufenthaltsstatus, chronische Erkrankung, Familienstand, Fürsorgeverantwortung, Körpergewicht, Staatsangehörigkeit, Sozialer Status oder Sprache*

OHNE RECHTFERTIGUNG
Es gibt keine rechtliche Rechtfertigung von der Ungleichbehandlung, zum Beispiel um gesellschaftliche Nachteile auszugleichen oder wegen zwingenden beruflichen Anforderungen.

BEI DER ARBEIT
Die Diskriminierung ist im Zusammenhang mit der Arbeit passiert.

Ergebnis der (rechtlichen) Prüfung des Sachverhalts: Diskriminierung liegt vor.

Welche Folgen sind angemessen und wirksam gegen die Diskriminierung?

Das Modellprojekt exkoBe wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN